

3. 573. a (1) Nr. 13378.

Concurs = Kundmachung.

Bei dem k. k. Steueramte St. Lorenzen, im Umfange der Bezirkshauptmannschaft, Marburg ist die provisorische Einnehmerstelle mit dem Jahresgehalte von 600 fl., und die Stelle des prov. controllirenden Offizialen mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und der Verpflichtung zur Leistung einer Dienstauction im Jahresgehaltsbetrage in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs bis 10. November 1852 eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit der Nachweisung über zurückgelegte Studien, ihre Befähigung für den Cassen- und Steueramtsdienst, ihre bisherige Verwendung und Dienstleistung, tadellose Moralität, Sprachkenntnisse, insbesondere der Kenntniß der windischen Sprache und sonstigen Ausbildung versehenen Gesuche innerhalb der Concursfrist, und zwar die in öffentlichen Diensten stehenden Bewerber mittelst ihrer vorgesetzten Behörde, die nicht in öffentlichen Diensten stehenden Bewerber aber mittelst der politischen Behörde jenes Bezirkes, in dem sie wohnen, an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Marburg zu leiten, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verschwägert sind, und auf welche Art sie die vorgeschriebene Dienstauction zu leisten vermögen.

Von der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 7. October 1852.

3. 574. a (1) Nr. 19714.

Concurs = Kundmachung.

Bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direction ist eine Kanzlei-Offizialstelle mit dem Jahresgehalte von 700 Gulden zur Erledigung gekommen.

Dieserjenigen, welche sich um diese Dienststelle, oder im eintretenden Falle der Erledigung um eine Kanzlei-Offizialstelle mit dem Jahresgehalte von 600 oder 500 fl., oder um eine Kanzlei-Assistentenstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl., 350 fl., 300 fl. oder 250 fl. bewerben wollen, haben ihre Gesuche mit den erforderlichen Nachweisungen über ihr Alter, ihre bisherige Dienstleistung und Moralität, über die mit gutem Erfolge bestandene Prüfung aus den Gefälls-, Cassen- und Berechnungs-Vorschriften und sonstigen Studien, dann über die allfälligen Sprachkenntnisse bis längstens 10. November l. J. hieher zu überreichen, und zugleich darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses Finanzbereiches verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 10. October 1852.

3. 578. a (1) Nr. 20243.

Kundmachung.

In der Concurs-Ausschreibung der k. k. steiermärkisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction vom 1. October d. J. ist den Bewerbern um die Stelle des leitenden Vorstandes bei der für die administrativen Rechnungsgeschäfte im Belange der directen Steuern prov. bestellten Rechnungskanzlei dieser k. k. Finanz-Landes-Direction, auch die Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage von 1200 fl. als nöthiges Erforderniß bestimmt worden.

Da aber zu Folge Erlasses des hohen k. k. Finanz-Ministeriums ddo. 15. October 1852, 3. 37845/3124, die Vorsteher der Rechnungs-Departements für die directen Steuern keine Caution zu leisten haben, so wird dieses in die obige Concurs-Kundmachung aufgenommene Er-

forderniß hiemit widerrufen; was zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. steierm. illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 16. October 1852.

3. 577. a (1) Nr. 19884.

Concurs = Kundmachung.

Bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direction ist eine Amtsdieners-Gehilfenstelle mit einer Löhnung jährlicher 216 fl. und dem Bezuge eines Jahresrelutums für fünfzig Pfund Unschlittkerzen, im Betrage von 13 fl. 20 kr., in Erledigung gekommen.

Dieserjenigen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben sich über ihr Alter, ihre bisherige Dienstleistung und Moralität, dann über einen gesunden und kräftigen Körperbau, und die Kenntniß des Lesens und Schreibens in der deutschen Sprache legal auszuweisen, und ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis längstens 10. November l. J. im vorgeschriebenen Wege hieher zu überreichen und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses Finanzbereiches verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 10. October 1852.

3. 579. a (1) Nr. 8378/349 II. ad 11441.

Kundmachung.

Wegen Erfolglosigkeit der, am 11. October 1852 abgehaltenen Versteigerung zur Verpachtung des Verzehrungssteuer-Bezugsrechtes von Fleisch und Wein in den Steuerbezirken Stadt und Umgebung Görz, wird in Folge Erlasses der hohen kais. königl. Finanz-Landes-Direction vom 14. October 1852, 3. 14680/1486, am 25. October 1852 ein neuer Versteigerungsversuch zur Hintangabe dieser Objecte auf das Jahr 1853, mit oder ohne Bedingung der stillschweigenden Erneuerung, auch auf die Jahre 1854 und 1855, mit dem auch früher festgesetzten Fiscalpreise von 61000 fl. (Ein und Sechzigtausend Gulden) für beide Bezirke (Stadt und Umgebung Görz) abgehalten werden.

Dieser zweiten Versteigerung werden dieselben Licitationsbedingungen zur Grundlage dienen, welche mit der hierortigen Kundmachung vom 25. September 1852, 3. 7533, mittelst der Amtsblätter der Triester und Laibacher Zeitung, dann mittelst abgesonderter Verlautbarungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht worden sind.

Sollten bei diesem Versteigerungsversuche keine den Fiscalpreis erreichende oder übersteigende Angebote gemacht werden, so werden auch Angebote unter demselben angenommen werden.

Die schriftlichen Offerte müssen bis zum 24. October 1852, Nachmittags 6 Uhr, eingebracht werden.

k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Görz, am 18. October 1852.

AVVISO D'ASTA.

Essendo rimasto privo d'effetto l'incanto tenuto li 11 Ottobre 1852 ad oggetto di appaltare l'imposta generale sul consumo del vino e della carne nel distretto d'imposta della Città e del Circondario di Gorizia per l'anno camerale 1853 con e senza la condizione della tacita rinnovazione anche per gli anni 1854 ed 1855, l'i. r. Amministrazione Camerale distrettuale di Gorizia autorizzata dall'Eccelsa i. r. Direzione superiore della Finanze con decreto 14. Ottobre 1852 Nr. 14680/1486, porta a pubblica notizia, che a tale scopo verrà tenuto un secondo esperimento d'asta nel giorno 25. Ottobre 1852, e ciò colla voce fiscale

che servira di base al primo incanto, cioè con fiorini sessanta un mille (f. 61000) per ambidue i distretti (Città e Circondario di Gorizia).

Anche per questo incanto restaro ferme le condizioni del primo incanto contenuto nel decreto 25. Settembre 1852 Nr. 7533 307 già pubblicato mediante i fogli ufficiali di Trieste e Lubiana e mediante apposi i avvisi.

In mancanza di offerte che superassero la voce fiscale, verranno accettate anche offerte al di sotto della medesima.

Le offerte in iscritto dovranno essere presentate sino ai 24. Ottobre 1852 alle ore 6 doppo mezzo giorno.

Dall'i. r. Amministrazione Camerale distrettuale.

Gorizia li 18 Ottobre 1852.

3. 566. a (3) Nr. 4553.

Edict

für die Hypothekargläubiger des landtäflichen Gutes Gallenfels.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde über Einschreiten der Frau Therese v. Pagliarucci, geb. Freiin Longo-Liebenstein, Besitzerin des landtäflichen Gutes Gallenfels und Bezugsberechtigter für die in Folge der Grundentlastung aufgehobenen Bezüge, in die Einleitung des Verfahrens wegen Zuweisung der auf dem Gute Gallenfels haftenden Forderungen auf das ermittelte Urb. Entschädigungscapital pr. 9612 fl. 20 kr., mittelst Edictausfertigung für die Hypothekargläubiger gewilliget.

Es werden daher alle Jene, denen ein Hypothekrecht auf das landtäfliche Gut Gallenfels zusteht, hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis zum 10. December l. J. aufgefordert.

Wer die Anmeldung in dieser Frist hiergerichtlich einzubringen unterläßt, wird so angesehen, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das obbezeichnete und die weiters zu ermittelnden Entlastungs-Kapitalien, nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge eingewilliget hätte, wird bei der Verhandlung nicht mehr gehört, sofort den weiteren, im §. 23 des Patentes vom 11. April 1851, Reichsgesetzblatt Nr. 84, auf das Ausbleiben eines zur Tagsatzung vorgeladenen Hypothekargläubigers gesetzten Folgen unterzogen, und mit seiner Forderung, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen dreijährigen Zinsen, so weit deren Berichtigung nicht ausgewiesen wird, unter Vorbehalt der weiteren Austragung auf das oberwähnte Entlastungs-Kapital überwiesen.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen, und hat die im §. 12 des obbezogenen Patentes vorgeschriebenen Erfordernisse und Modalitäten zu enthalten.

Laibach am 5. October 1852.

3. 567. a (3) Nr. 715.

Licitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. General-Baudirection hat mit dem herabgelangten Decrete vom 28 September l. J., 3. 7600/S., die vorgelegten Operate über die, auf den diesbezirkigen Reichsstraßen für das Jahr 1852 präliminirt und als höchst dringend nothwendig sich darstellenden Baulichkeiten genehmiget, und deren Ausführung gewilliget.

Die Licitations-Verhandlung wegen Uebernahme dieser Bauherstellungen wird demnach bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg den 27. October l. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigen Falls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr über nachstehende Bauobjecte abgehalten werden, und zwar:

- a) Ueber die Herstellung eines Theiles der Straßenstüßmauer an der Voibler-Strasse, zwischen dem D. Z. VI/6-7, am Methmik-Wildbache, im adjustirten Ausbottsbetrage von **765 fl. 18 kr.**
- b) Die Ausführung des zweiten Theiles dieser Straßenstüßmauer, am nämlichen Wildbache und in eben diesem D. Z., im Ausrufspreise von **644 fl. 21 kr.**
- c) Die Herstellung einer Straßenstüßmauer am Voibl-Berge, zwischen dem D. Z. VI/15 auf VII, im adjustirten Ausbottsbetrage von **969 fl. 42 kr.**
- d) Die Reconstruction einer 14° langen Stüßmauer am Voibl-Berge, zwischen dem D. Z. VII/2 und der Landesgränze, im Ausrufspreise von **521 fl. 51 kr.**
- e) Die Herstellung des zweiten Theiles dieser Straßenstüßmauer in der Fortsetzung der obern, im Ausbottsbetrage von **569 fl. 31 kr.**
- f) Die Herstellung einer Straßenstüßmauer auf der Wurzner-Strasse, im Ottoker Wegmeister-Districte, zwischen dem D. Z. O/12-13, im Ausbottsbetrage von **407 fl. 42 kr.**
- g) Die Reconstruction der schon ganz schadhaften und dem Einsturze drohenden Ratibouzbrücke auf eben dieser Strasse, zwischen dem D. Z. II/15 auf III Meilen, im Ausbottsbetrage von **1654 fl. 50 kr.**
- h) Die Reconstruction der ebenfalls schon ganz schadhaften und dem Einsturze drohenden Brücke über den Blasunon-Graben an der Wurzner-Strasse, zwischen dem D. Z. III/0-1, im Ausrufspreise von **854 fl. 49 kr.** und endlich
- i) Die Herstellung zweier Durchlaß-Canäle an der Wurzner-Strasse, im D. Z. IV/8-9 und IV/9-10, im adjustirten Ausrufspreise von **249 fl. 49 kr.**

Die Unternehmungslustigen werden demnach zu dieser Licitations-Verhandlung mit dem Beisatze eingeladen, daß die bezüglichlichen Baupläne, Kostenüberschläge, Licitations-Bedingnisse und Baubeschreibungen bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Licitations-Verhandlung auch bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können.

Schriftliche Offerte, auf dem vorgeschriebenen Stämpel gehörig abgefaßt und mit dem bedungenen 5proc. Badium versehen, werden nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung, folglich nur bis 9 Uhr Früh angenommen, später einlangende hingegen unbeachtet zurückgewiesen werden.

Die weiteren Bestimmungen über die Art und Weise der Verpachtung und Ausführung der oben angeführten Bauobjecte können aus den dießfalls bestehenden allgemeinen und speciellen Bedingnissen entnommen werden, daher sich dießfalls lediglich nur auf diese berufen wird.

K. k. Bezirks-Bauamt Krainburg am 12. October 1852.

3. 568 a (2) Nr. 281. Verlautbarung.

Bei der Jacob v. Schellenburg'schen Studentenstiftung ist der 9. Platz, im dormaligen Jahresertrage von 57 fl. C. M., erledigt und vom Beginne des Verwaltungsjahrs 1853 an weiter zu verleihen. Zur Ueberkommung dieses vom Patronate der ständisch-Verordneten Stelle in Laibach abhängigen Stipendiums sind nur gut gesittete, arme oder doch nur gering bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol geborne und vorzugsweise dem Stifter oder seiner Gemahlin anverwandte Jünglinge, welche in Laibach den Studien obliegen, berufen.

Jene Studierenden, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen bei dieser Verordneten Stelle zu überreichen, und sich darin mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, mit den Schulzugnissen der beiden letzten Semester und, im Falle sie sich auf die Verwandtschaft berufen, mit einem legalen Stammbaume nebst andern erforderlichen Beweisdocumenten auszuweisen.

Von der ständischen Verordneten Stelle Laibach am 4. October 1852.

3. 565. a (3) Licitations- Kundmachung. Nr. 338.
In Folge Verordnung der löblichen k. k. Landesbaudirection für Krain ddo. 12. September 1852, Z. 2623, wird über die für das Verwaltungsjahr 1852 an der Ugramer Reichsstraße im k. k. Baubezirke Treffen auszuführenden Conservationsbauten und Anschaffung neuer Straßenbauzeugstücke laut dem nachstehenden Verzeichnisse, die Licitations-Verhandlung bei der löblichen k. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen am 25. October 1852 Vormittag von 9 bis 12 Uhr abgehalten, als:

Post-Nr.	Gegenstand	Fiscalpreis	
		fl.	kr.
I. Bauobjecte:			
1	Conservation von 8 Stück gemauerten Brücken zwischen den Distanzzeichen III 5-6, III 9-10, III 11-12, IV 10-11, IV 14-15, VI 5-6 und VI 9-10. bestehend in: 128 1/2 Quadrat-Klafter Mauer- und Gewölbauerschleifung, Ergänzung und Verputz, 2 Cubik-Klafter neuen Parapetmauerwerkes und 1°, 2', 4" Cubikmaß-Brückenwiderlagsuntermauerung, per Pausch und Bogen um dabei noch insbesondere bei der Temenitz-Brücke in VI 5-6 für das Wasserschöpfen, Abdämmen zc. gegen separate Verwahrung nach den Einheitspreisen, im Pauschalbetrage per	224	47
2	Herstellung neuer eichener oder lärchener Geländer in einer Länge von 132° nebst Bei- und Aufstellung 257 Stück Randsteinen in verschiedenen Distanzen von III 3 bis VII 8, per Pausch und Bogen	150	—
I. Zusammen		1294	8
II. Straßenbauzeug:			
1	2 Stück kleine Hacken per 1 1/2 Pfund schwer	—	45
2	3 » große Hämmer per 8 Pfund, 3 Stück mittlerer per 5 Pfund und 6 Stück kleine Hämmer per 1 Pfund, macht	11	33
3	3 » Spitzhauen per 3 Pfd. und 4 Stück Grabenhauen per 2 1/2 Pfd.	3	48
4	6 » Erdkrägen per 2 1/2 Pfd. und 4 Stück Krampen sammt Federn per 5 1/2 Pfd.	9	15
5	4 » Rechen, eiserne, pr. 3 Pfd. schwer	3	36
6	4 » Rothkrücken per 5 Pfund	4	—
7	8 » Schaufeln, eiserne, pr. 3 Pfd.	6	—
8	7 » Schiebkarren und 2 Stück Handwagen	48	—
9	4 » Grabenschnüre per 4 1/2 Pfd. schwer und 20° lang	4	12
10	1 » Holzhandsäge sammt Rahmen, das Blatt 2 1/2 Schuh lang	2	30
11	2 » Brechstangen pr. 18 Pfd und 4 1/2 Schuh lang, 4 Stück eiserne Steinkeile per 5 Pfd., 1 Stück Mazzoilen per 5 1/2 Pfd. und 2 Stück Steinbohrer per 7 Pfd. schwer, im Ganzen	19	30
12	5 » Krummmeßer	3	20
13	4 » Wassergeschirre von Eichenholz mit Eisenteifen beschlagen	6	—
II. Zusammen		122	29

Zu dieser Licitation werden Erstehungslustige mit dem Beisügen eingeladen, daß Jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5% Badium des dießfälligen Fiscalpreises vor dem Beginne der Versteigerung der Verhandlungskommission einzuhandigen hat, welches von dem Ersterer nach der erfolgten Ratification des Angebotes bei der Abschließung des Bau- oder Lieferungsvertrages auf die 10% Caution der Erstehungssumme zu ergänzen sein wird.

Schriftliche versiegelte und auf 15 kr. Stämpelbogen der Vorschrift gemäß verfaßte, mit dem 5% Badium oder mit Nachweisung des Erlages bei

einer öffentlichen Cassa belegten Offerte werden nur vor dem Beginne der mündlichen Licitation angenommen, worin ausdrücklich angegeben werden muß, daß Dfferent sowohl die allgemeinen, wie auch die speciellen Baubedingnisse genau kenne.

Die bezüglichlichen Baubedingnisse und Baubeschreibungen, Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge können bei dem gefertigten Bezirksbauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Licitations-Verhandlung auch bei der löblichen k. k. Bezirkshauptmannschaft in Treffen eingesehen werden.

K. k. Bezirksbauamt zu Weixelburg am 10. October 1852.

3. 1475. (1) Nr. 5321. Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
Es sei der Laibacher Sparcasse gegen Herrn Johann Dobrawa, als Ersterer der Joseph Preuz'schen Realitäten in Radmannsdorf, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen und resp. bedungener Zahlungsleistung im Sinne des §. 338 G. D. die Licitation der erstandenen Joseph Preuz'schen Realitäten, und zwar:

- a) des in der Vorstadt Radmannsdorf sub H. Z. 4 gelegenen Hauses sammt Waldantheilen in der Flouza Loos-Nr. 11 und 21, und Gemeintheilen in Dobrava Loos-Nr. 1 und 2; dann des im Grundbuche der vormaligen Stadtgült Radmannsdorf sub Rect. Nr. 42, und im Grundbuche der vormaligen Gült corporis Christi sub Rect. Nr. 58 vorkommenden Gartens sammt dem darauf stehenden Meierhofs, und der bei der Radmannsdorfer Savebrücke liegenden Lederwerkstätte, im Gesamtschätzungswerthe pr. 3348 fl. 33 kr.;
- b) der im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 429 vorkommenden Wiese „Semar“, im Schätzungswerthe pr. 64 fl. 30 kr.; und

c) der vier städtischen Gemeintheile „pod Blazkam“, Loos-Nr. 2, 5, 7 und 9, im Schätzungswerthe pr. 542 fl. 40 kr., auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersterers, bei einem einzigen Feilbietungstermine bewilliget worden.

In Folge dessen wurde zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagessagung auf den 23. November d. J., Vormittags um 10 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Anhange angeordnet, daß die gerichtliche Schätzung, der Grundbuchsstand und die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem k. k. Bezirksgerichte eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. September 1852.

3. 1481. (2) ad Nr. 8613. Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben: Es sei über Einschreiten des Herrn Jacob Blazon, Curators der Jacob Bozic'schen Verlassenschaft, und des Gregor Grablovic von Wippach, als gesetzlichen Vertreters seiner bedingt erklärten minderjährigen Kinder Maria, Franziska, Johanna und Heinrich Grablovic, für letztere Kinder von Seite des k. k. Bezirksgerichtes Wippach unter 28. v. M. Z. 5612, erteilte Ratification, die Vornahme der

freiwilligen Veräußerung der in obigen Verlaß gehörigen Realitäten, als des im Grundbuche Haasberg sub Urb. Nr. 20 vorkommenden Hauses sammt Garten, Acker und Geräthe, im Schätzungswerthe pr. 500 fl., und der im Grundbuche Haasberg sub Rectf. Nr. 36 1/3 vorkommenden Wiese snojzet ločica ta velka, im Schätzungswerthe pr. 300 fl., dann mehrerer Fahrnisse bewilliget und hiezu der Termin auf den 26. October 1852 früh 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Realität unter dem Schätzungswerthe nicht hintangegeben werde. Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Inventursprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.
Planina den 6. October 1852.

3. 1465. (2) Nr. 5286.

E d i c t.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Senozec wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Carl Premrou von Präwald, gegen Fr. Maria Gerne von Kleinubelsku, wegen aus dem Vergleiche ddo. 18. Juni 1851, 3. 3321, schuldigen 205 fl. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung, der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Präwald sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2591 fl. 50 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco Kleinubelsku die drei Feilbietungstagungen auf den 25. October, auf den 25. November und auf den 24. December 1852, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 24. December l. J. angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Senozec am 6. September 1852.

3. 1434. (3) Nr. 12220.

E d i c t.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei auf Ansuchen des Herrn Dr. Pifferrer, als Agnes Klinger'scher Sessonär, in die, mit dieß-

3. 549. a (3)

gerichtlichem Bescheide vom 23. November v. J., 3. 11506, bewilligten und mit Bescheide vom 22. Februar v. J., 3. 2188, sistirten executiven Feilbietung der, dem Joseph Kastellig von Oberkafschel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 30 vorkommenden, sammt An- und Zugehör mit 1000 fl. bewertheten Kausche; der im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 272 vorkommenden, auf 1500 fl. geschätzten Schmiede; des im Grundbuche der D. R. D. Commende sub Urb. Nr. 17 1/2 vorkommenden, auf 350 fl. geschätzten Terriain, and der auf 770 fl. 40 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen schuldigen 1500 fl. c. s. c. gewilliget worden, und zu diesem Ende drei Tagungen, auf ten 6. November, 6. December 1852 und 10. Jänner 1853, jedesmal Vormittag in loco Oberkafschel mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten, die Fahrnisse aber nur bei der zweiten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden, die neuesten Grundbuchsextracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse liegen in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht hieramts bereit.
k. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 2. September 1852.

3. 1427. (3) Nr. 6513.

E d i c t.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsache des Herrn Georg Kof von Trojana, wider Herrn Martin Sterbig von Mötting, pto. aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 10. Juni, executive intabulirt 14. October 1851, 2802, schuldigen 200 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Martin Sterbig gehörigen, im Grundbuche des Marktes Mötting sub Urb. Nr. 38 vorkommenden Realität, bestehend in einer Behausung zu Mötting mit einer Leterwerkstätte, nebst mehreren Grundstücken, zusammen im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 670 fl. 5 kr., gewilliget worden, wozu drei Feilbietungstagungen, auf den 28. August, 28. September und 28. October l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Mötting mit dem Beisatze angeordnet werden, daß diese Realität nur

bei der 3ten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 18. Juni 1852.
Anmerkung. Zu der 1. und 2. Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen. —
k. k. Bezirksgericht Stein am 2. October 1852.

Der k. k. Bezirksrichter
Konschegg.

3. 1469. (2) Nr. 2640.

E d i c t.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird kund gemacht:
Es sei auf Anlangen des Mathias Rom, Handelsmannes zu Ursahr nächst Linz, wider Joseph Mantel von Otterbach, wegen aus dem w. ä. Vergleiche der Bezirksobrigkeit Gottschee ddo. 11. Jänner 1848, et ex. superintab. 29. Februar v. J. noch schuldigen Capitals mit 199 fl. 3 1/2 kr. CM., die execut. Veräußerung der auf dem, dem Johann Mantel von Prelibel gehörigen, im vormaligen Grundbuche d. d. Gutes Thurnau, sub Berg-Nr. 164 neu, 98 alt, vorkommenden, in Döblichberg liegenden, aus drei Parzellen bestehenden Weingartens sammt Keller am ersten Sage, zu Gunsten des Georg Mantel von Prelibel mittelst Schuldscheines ddo. 28. August 1829 et intab. 5. April 1830 intabulirten und dann mittelst Cession ddo. 19. Februar et superintab. 4. October 1845 in das Eigenthum des Joseph Mantel übergebenen Capitalsforderung mit 180 fl. CM. bewilliget, und dazu drei Tagfahrten vor diesem Gerichte, als: auf den 14. September, 14. October und 15. November v. J., jedesmal 10 Uhr Vormittags mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Privatsforderung nur bei der dritten Tagfahrt auch unter ihrem Nennwerthe dem Meistbietenden überlassen werden wird. — Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.
Tschernembl, am 22. Juni 1852.
Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

k. k. südliche Staats-Eisenbahn.

Fahrordnung

der Züge auf der südl. k. k. Staats-Eisenbahn zwischen Mürzzuschlag und Laibach, vom 15. Mai v. J., bis auf weitere Bestimmung.

Abfahrt der Züge in der Richtung von					
Mürzzuschlag nach Laibach.			Laibach nach Mürzzuschlag.		
Abfahrt von der Station	Postzug	Personen-Zug	Abfahrt von der Station	Personen-Zug	Postzug
	Stund. Minnt.	Stund. Minnt.		Stund. Minnt.	Stund. Minnt.
Mürzzuschlag	4. 45 Früh	3. — Nachm	Laibach	7. 30 Abends	8. 15 Früh
Gras	8. 35 „	6. 55 Abends	Eilli	11. 40 Nachts	12. 5 Mittag
Marburg	10. 55 Vorm.	9. 27 „	Marburg	2. 57 „	2. 40 Nachm.
Eilli	1. 45 Nachm.	12. 50 Nachts	Gras	6. 15 Morg.	5. 30 Abends

Bemerkung. Mit den Post- und Personenzügen werden Passagiere von und nach allen Stationen befördert. Das Reisegepäck ist den größern Stationen wenigstens 1/2 Stunde vor Abgang des Zuges zu übergeben, wenn es mit demselben Zuge befördert werden soll. Mit den Lastzügen werden keine Passagiere befördert.

Sechstes Verzeichniß

der durch Abnahme einer entsprechenden Anzahl Lose bisher erfolgten Beteiligungen an der von **Sr. k. k. apost. Majestät** allerhöchst bewilligten **großen Geld-Lotterie** zur Gründung eines **Militär-Hospitals zu Carlsbad.**

(Fortsetzung.)

- 460) Se. königl. Hoheit
Prinz Carl von Baiern.
- 401) " Hochwohlgeb. Herr Theod. v. **Nadoffaljewich**, k. k. Oberstlieutenant, General-Consul zu Belgrad.
- 402) " Wohlgeb. Herren Gebr. **Wost**, Nürnbergerwarenhändler in Wien.
- 403) " Wohlgeb. Herr Joseph **Möpler**, k. k. priv. Fabriksinhaber und bgl. Handelsmann in Wien.
- 404) " Hochwohlgeb. Herr Freiherr **Berger** Edler v. der Pleiße, k. k. Oberstlieutenant.
- 405) " Hochwohlgeb. Herr Carl v. **Waltz**, k. k. Hofrath.
- 406) " Wohlgeb. Herr J. **Schmid**, magistratlicher Cassier in Klagenfurt.
- 407) " Wohlgeb. Herr Franz Kav. **Usher**, Werks-Director zu Mühlendorf in Kärnten.
- 408) " Wohlgeb. Herr Carl **Menner**, Handelsmann zu Wolfsberg in Kärnten.
- 409) " Hochwohlgeb. Herr Eugen Baron **Dickmann**, Guts- und Werkbesitzer zu Althofen in Kärnten.
- 410) " Wohlgeb. Herr Ant. **Pergkofler**, Handelsmann in Klagenfurt.
- 411) Der hochwürdigste Herr Joh. v. **Han**, Bischof zu Szathmar.
- 412) Se. Hochwürden Herr Thom. **Wawrik**, Stadtpfarrer zu Knittelfeld.
- 413) " Hochwohlgeb. Herr Jacob v. **Meinlein**, k. k. Sectionsrath.
- 414) " Hochwohlgeb. Herr Franz **Donedeo**, k. k. Generalmajor.
- 415) " Wohlgeb. Herr Joh. Bapt. **Wanderer** in Wien.
- 416) " Wohlgeb. Herr Johann **Krjz**, k. k. Unterfeldarzt bei Herzog v. Wellington Inf.-Reg. Nr. 42 zu Budweis.
- 417) " Hochwohlgeb. Herr Freiherr von **Nicher**, k. k. Generalmajor.
- 418) " Hochwohlgeb. Herr Georg v. **Düvan**, Herrschaftsbesitzer in Wien.
- 419) Die löbl. k. k. erste **Arzieren-Leibgarde.**
- 420) Se. Hochwohlgeb. Herr Anton v. **Specz**, k. k. Hofrath.
- 421) " Wohlgeb. Herr A. **Strofer's** Sohn, bgl. Handelsmann.
- 422) " Durchlaucht Herr Franz Jof. Fürst v. **Dietrichstein**, k. k. geh. Rath.
- 423) " Durchlaucht Herr Ferd. Bonavent Fürst v. **Kinsky**.
- 424) " Wohlgeb. Herren J. G. **Uffenheimer & Sohn**, bürgl. Handelsleute in Wien.
- 425) Das hochwürdige **Domkapitel** zu Linz.
- 426) Se. Wohlgeb. Herr J. M. **Löwenthal**, k. k. priv. Großhändler in Wien.
- 427) " Hochwohlgeb. Herr Simon Freiherr v. **Sina** in Wien.
- 428) " Hochwürden Herr Ignaz **Kainz**, Dechant und Pfarrer zu Hausleuthen.
- 429) " Hochwohlgeb. Herr Carl Edler v. **Suttner**, in Wien.
- 430) Die hochwohlgeb. Frau Maria Freiin v. **Lederer-Trattner** in Wien.
- 431) Se. Wohlgeborenen Herr C. J. **Malvicuz**, königl. priv. Großhändler in Pesth.
- 432) Die löbl. Innung der bgl. **Nothgärber** in Wien.
- 433) Die Wohlgeb. Herren Joach. **Lederer & Sohn**, bgl. Handelsleute in Pilsen.
- 434) Se. Hochwohlgeb. Herr Ritter v. **Pachner**, k. k. Sectionsrath.
- 435) " Hochwohlgeb. Herr Andr. **Töpper**, Eisenwerksinhaber in Scheibbs.
- 436) " Hochgeb. Herr Graf **de la Motte**, Vice-Präsident der k. k. Statthalterei in Dfen.
- 437) Se. Hochwohlgeb. Herr Carl Freiherr v. **Hickinger**.
- 438) Das hochwürdigste **Bisthum** zu Bergamo.
- 439) Der löbl. **Magistrat** zu Neutra in Ungarn.
- 440) " löbl. **Magistrat** zu Rognau in Mähren.
- 441) Se. Hochgeb. Herr Graf **Chotek**, k. k. österr. Geschäftsträger am königl. württemberg'schen Hofe.
- 442) " Hochwohlgeb. Herr Heintr. Freiherr v. **Testa**, k. k. österr. General-Consul zu Tassy.
- 443) Der löbl. **Magistrat** zu Semlin.
- 444) " löbl. **Magistrat** zu Pardubitz.
- 445) Se. Hochgeb. Herr Philipp Ludw. Graf v. **St. Genois**.
- 446) Die Hochwohlgeb. Frau Freiin v. **Besau**
- 447) Se. Excellenz Herr Leo Graf **Thun**, k. k. Minister des Unterrichts.
- 448) " Hochwürden Herr Amand **Mahn**, Pfarrer zu Waldek.
- 449) " Excellenz Herr Anton Graf **Colloredo-Wallsee**, k. k. österr. Gesandter am königl. großbritannischen Hofe.
- 450) " Wohlgeb. Herren J. **Dusl & Comp.**, bgl. Leinwandhändler in Wien.
- 451) " Wohlgeb. Herr Clemens **Huber**, Hausbesitzer in Wien.
- 452) Der löbl. **Magistrat** Zweittl.
- 453) Se. Excellenz Herr Wilh. Graf **Lichnowsky**, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Festungs-Commandant zu Verona.
- 454) " Wohlgeb. Herr Mich. **Pollak**, Baumeister zu Pesth.
- 455) " Hochwohlgeb. Herr Joh. Ritter v. **Luschin**, k. k. Hofrath.
- 256) " Wohlgeb. Herr J. **Stöger**, Handelsmann in Leoben.
- 457) " Wohlgeb. Herr Raimund **Mouafk**, Particulier in Wien.
- 458) " Wohlgeb. Herr Carl **Papp**, k. k. Rittmeister in Pesth.
- 459) " Wohlgeb. Herr J. **Lackenbacher**, Großhändler in Pesth.
- 461) " Wohlgeb. Herr J. J. **Guttman**, dto. dto.
- 462) " Wohlgeb. Herr Bernh. **Bosch**, Kaufmann in Baja.
- 463) " Wohlgeb. Herr Moriz **Trebitsch**, Kaufmann in M. Zur.
- 464) " Wohlgeb. Herr Carl **Kronichstädten**, Großhändler in Pesth.
- 465) " Wohlgeb. Herr Salom. **Straffer**, dto. dto.
- 466) " Wohlgeb. Herr Em. **Breifach**, Productenhändler in Pesth.
- 467) " Wohlgeb. Herr Casp. **Retopil**, Oberwundarzt im k. k. Franz Josef Uhlanen-Regiment Nr. 6.
- 468) " Wohlgeb. Herr Jac. **Grünhut**, Dr. der Med. in Pesth.
- 469) " Wohlgeb. Herren Jof. **Kunig & Sohn**, Kaufleute in Pesth.
- 470) " Hochwürden Herr Carl **Berghammer**, Pfarrer zu Dndov in Ungarn.
- 471) Das hochwürdige **Cisterzienser-Stift Schlierbach** in Ober-
- 472) " hochwürdige **Cisterzienser-Stift Wilhering** in Oberösterreich.
- 473) Se. Hochwürden Herr A. **Bobrowsky**, Feld-Prior zu Hermannstadt.
- 474) " Wohlgeb. Herr Mart. **Haupt**, sächs. Nations-Archivar.
- 475) Der löbl. **Magistrat** zu Karlsburg in Siebenbürgen.
- 476) Se. Hochwohlgeb. Herr **Habel**, Secretär Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Johann.
- 477) " Hochwürden Herr Josef **Zintl**, Pfarrer zu Mariahilf in Graz.
- 478) " Wohlgeb. Herren L. M. **Brucker & Comp.**, Großhändler in Triest.
- 479) " Wohlgeb. Herr Carl **Grohmann**, k. k. Postexpeditor in Großhöflein.
- 480) " Hochwohlgeb. Herr Samuel **Brehm**, k. k. Generalmajor zu Preßburg.

(Fortsetzung folgt.)

Wien am 1. October 1852.

Im Namen und Auftrage des Gründungs-Comités des Militär-Hospitals zu Carlsbad

D. Zimmer & Comp.Lose sind zu haben bei **Seeger & Grill** in Laibach.

Anzeige.

Von den seit neuester Zeit so allgemein beliebten **transparent-gemalten Fenster-Rouletten**, die sich ebenso durch ihre **Eleganz** und **Dauerhaftigkeit** als durch ihre Billigkeit auszeichnen, sind beim Unterzeichneten neue grosse Parthien, in ganz **origineller Manier** und in allen Farben gemalt, angekommen.

Albert Trinker,
Handelsmann in Laibach.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 28. d. M. werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate August 1851 verfehten, und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach den 20. October 1852.